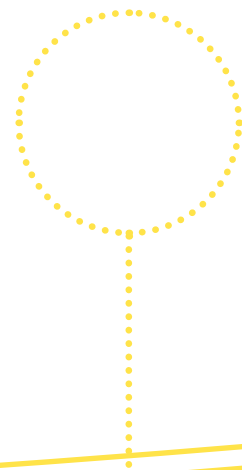




Jahresbericht 2015

Entwickeln, fördern, begleiten.



»» Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH

*Wer aufhört besser zu werden,
hat aufgehört, gut zu sein.*

Philip Rosenthal (1916-2001), Unternehmer



Inhalt

ENO? Wer ist das? Was machen die?	5
Die ENO mbH – Wir über uns	6
Servicestelle Wirtschaftsförderung	8
Servicestelle Projektmanagement	10
Servicestelle Energie	12
Servicestelle Bildung/ <i>PONTES</i>	14
Servicestelle Tourismus & Freizeit	16
Servicestelle Liegenschaften	18
Servicestelle Informationstechnologie	20
Das ENO-Jahr 2015	22
Das ENO-Team	36
Partner und Netzwerke	40
Ausblick 2016	42
Kontakt und Impressum	44

ENO? Wer ist das? Was machen die?

Sven Mimus

In den vergangenen zehn Jahren mussten wir uns immer wieder mit solchen Fragen auseinandersetzen und uns erklären.

Zunächst stehen die drei Buchstaben ENO für Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH. Die drei Gesellschafter des Unternehmens sind der Landkreis Görlitz (75 %), die Große Kreisstadt Weißwasser/O.L. (20 %) und die Stadt Bad Muskau (5 %). Als Entwicklungsgesellschaft im Landkreis Görlitz haben wir viele Partner unterstützt, diverse Projekte auf den Weg gebracht und so manche Veranstaltung organisiert. Die Sternradfahrt des Landkreises Görlitz ist da sicher eines unserer bekanntesten Produkte in der Region. Doch nur wenige wissen, wer federführend dahinter steht. Inzwischen sind wir „groß“ geworden. Die Bandbreite unserer Aufgaben ist

stetig gewachsen und damit auch die Anzahl unserer Mitarbeiter. Zur Kernbelegschaft gehören derzeit circa 35 Mitarbeiter mit einem Altersdurchschnitt von 36 Jahren und zwei Auszubildende. Wir sind eine motivierte und kompetente Mannschaft, die vor keiner Herausforderung zurückschreckt. In von uns betreuten Projekten und Partnerschaften sind mehr als 40 weitere Beschäftigte tätig. Der Jahresumsatz lag 2015 bei circa 4 Millionen Euro. 2,5 Millionen Euro wurden durch uns in die unterschiedlichsten Projekte im Landkreis investiert.

Diese Zahlen unterstreichen die stetige Entwicklung der ENO, die jedoch nur durch ein großes Maß an Vertrauen möglich wurde. Einerseits durch unsere Gesellschafter und Aufsichtsräte, die uns großen unternehmerischen Handlungsspielraum geben. Zum anderen

auch durch die Landkreisverwaltung, die in vielen Aufgabenbereichen eng mit uns zusammenarbeitet. Ebenso wichtig für uns ist aber auch, dass immer mehr Kommunen, Unternehmen, Vereine und Bürger auf unsere Kompetenz bei der Umsetzung ihrer Projekte vertrauen. Die ENO hat bei der Gestaltung von Entwicklungsprozessen im Landkreis Görlitz inzwischen wesentliche Bedeutung erlangt. Mit unserem Umzug von Reichenbach/O.L. in die Große Kreisstadt Görlitz wollen wir dieser Entwicklung noch besser entsprechen. Durch die Nähe zu den Entscheidern in Verwaltungen, politischen Gremien und den Kammern sowie durch die verbesserte Erreichbarkeit für unsere Kunden und Projektpartner werden wir unsere Leistungsfähigkeit weiter ausbauen können. Alle bisherigen Standorte werden jedoch weiter als Außenstellen betrieben.



Liebe Leserin, lieber Leser,
der vorliegende Jahresbericht vermittelt Ihnen einen anschaulichen Einblick in die Vielfalt unserer Aufgaben. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und danke Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Ihr Sven Mimus

Die ENO mbH – Wir über uns

Entwickeln, fördern, begleiten.

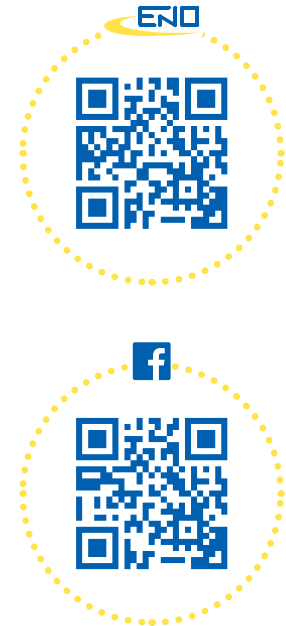
Diesem Leitspruch folgend, setzen wir uns für die Entwicklung der Wirtschaft im Landkreis Görlitz ein. In den vergangenen zehn Jahren hat sich die ENO als wichtiger zentraler Ansprechpartner für unterschiedliche Probleme und Herausforderungen in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Projektmanagement, Bildung, Energie, Tourismus, Informationstechnologie und Liegenschaften etabliert. Wir beraten, betreuen und fördern Akteure, die im Landkreis Görlitz und seinen Kommunen wirken. Den Bürgern sind wir partnerschaftlich und verantwortungsvoll verpflichtet. Getreu dem Grundsatz „Aus dem Landkreis – für den Landkreis“ unterstützen wir vor allem die regionalen Wertschöpfungsketten.

Kompetent, flexibel, kreativ

Unsere Stärke ist das Team. Die Mitarbeiter unserer sieben Servicestellen arbeiten mit fundiertem Fachwissen und hoher Motivation an der Umsetzung der täglichen Aufgaben. Routine gibt es dabei nicht. Jedes Projekt ist anders. Stets sind individuelle Lösungen gefragt. Durch die gute interne Vernetzung können wir das Know-how der unterschiedlichen Fachbereiche in unsere Konzepte einfließen lassen. Darüber hinaus sind bei uns Praktikanten und Studenten als Bereicherung stets willkommen. So können wir Erfahrungen und neue Ideen miteinander zielführend in Einklang bringen. Der gute Teamgeist hat auch nach Feierabend Bestand. Gemeinsame Erlebnisse machen uns stark für neue Herausforderungen.

Ein Jahr mit neuen Aufgaben

Im Jahr 2015 konnten wir unsere Leistungsfähigkeit erneut unter Beweis stellen. Bewährtes wurde erfolgreich fortgesetzt und neue Herausforderungen sind engagiert angepackt worden. Sternradfahrt, INSIDERTREFF, Aktionstage „Lernen beflügelt“ und viele weitere Aufgaben und Projekte wurden durch uns in hoher Qualität umgesetzt. Mit der Vermarktung der Muskauer Thermalsole in Form von handgesiedeten Seifen konnten wir erfolgreich Neuland betreten und unsere Projektmanager haben sich intensiv auf die neue Fördermittelperiode vorbereitet. Eine neue Aufgabe für uns war auch die Übernahme der Geschäftsbesorgung für die Feriengesellschaft Stausee Quitzdorf mbH zum 1. Januar 2015. Zur zentralen Herausforderung des vergangenen Jahres wurde das Thema Asyl. Im Auftrag des Landkreises haben wir die Umsetzung der dezentralen Unterbringung für Asylsuchende im Landkreis engagiert umgesetzt.





Servicestelle Wirtschaftsförderung

Sven Mimus



*„Wir gestalten Rahmenbedingungen,
in denen sich Unternehmen entwickeln können.“*



INSIDER gesucht

Für uns als Wirtschaftsförderung ist die Gewinnung des Berufsnachwuchses für die Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Die Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen. Um ihnen die beruflichen Perspektiven in der Heimat aufzeigen zu können, gibt es im Landkreis zwei zentrale Instrumente der Berufsorientierung – die Ausbildungsmesse INSIDERTREFF und den Ausbildungsatlas INSIDER. Die ENO wurde 2015 vom Landkreis Görlitz mit deren Umsetzung beauftragt. Aufgrund rückläufiger Fördergelder konnte den Ausstellern die Teilnahme nicht mehr kostenfrei angeboten werden. Dennoch ist es in enger Zusammenarbeit mit dem Lausitz Matrix e.V. und durch das finanzielle Engagement der Kooperationspartner sowie der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien gelungen, Messe und Atlas in hoher Qualität weiterzuführen.

„Fürstliche Seife“ stärkt das Heimatbild

Wirtschaftsförderung bedeutet für uns auch, ungenutzte Ressourcen zu erschließen und regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken. So haben wir mehr als 800.000 Euro in die Errichtung einer Förder- und Aufbereitungsanlage für die Bad Muskauer Thermalsole investiert. 80 Prozent davon sind durch den Freistaat Sachsen gefördert worden. Seit der Inbetriebnahme am 27. April 2015 können täglich 25 Kubikmeter Sole aus 1.586 Metern Tiefe gefördert werden. Dieser besondere natürliche Rohstoff wird unter anderem für die Fertigung von handgesiedeten Pflanzenölseifen eingesetzt. Die Sole-Seifen sind nicht nur ein lokales kosmetisches Naturprodukt, sondern auch touristischer Werbeträger für die Region Bad Muskau. Mit jeder Seife werden ein Begleitheft und ein Faltblatt ausgeliefert. Diese bieten erste Informationen zur Thermalsole, zu Herr-

mann Fürst von Pückler-Muskau und zum Muskauer Park. Die Printprodukte verweisen über URL und QR-Code zur separaten Internetseite: www.fuerstliche-sole.de. Durch diese crossmediale Vernetzung werden die Seifen aus der „Fürstlichen Sole“ zu Botschaftern für die Tourismusregion Bad Muskau. Sie stärken das Heimat- und Identitätsgefühl der Bewohner und rücken das UNESCO-Weltkulturerbe und dessen Geschichte stärker ins Bewusstsein. Für die Errichtung der Aufbereitungsanlage sowie für die Fertigung und den Vertrieb der Sole-Seifen wurden ausschließlich hiesige Unternehmen gebunden, sodass die regionale Wertschöpfungskette gestärkt wird. Der Vermarktungsstart erfolgte in der Vorweihnachtszeit. Dank engagierter regionaler Partner war die erste Produktionscharge von 4.000 Stück Ende Dezember bereits ausverkauft.



*Hier reiben und
schnuppern
...*

Telefon: +49 3581 32901-31
sven.mimus@wirtschaft-goerlitz.de

Servicestelle Projektmanagement

Thomas Vogel



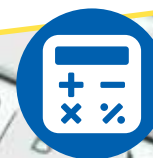
*„Wir fungieren als Wegweiser für unsere Kunden.
Durch die interne Vernetzung unserer sieben Servicestellen und
deren Kontakte zu kommunalen Fachämtern, Kammern,
Verbänden und politischen Mandatsträgern ergeben sich für
ihre Projektrealisierung hervorragende Möglichkeiten.“*



Wir können durchstarten

2013 ist die Förderperiode 2007-2013 zu Ende gegangen. Sie wurde durch die neue Förderperiode 2014-2020 abgelöst. Wir haben das Jahr 2015 intensiv für Schulungen genutzt, um uns mit den neuen Schwerpunkten und Richtlinien vertraut zu machen. Parallel dazu wurden diverse Projekte mit tschechischen und polnischen Partnern vorbereitet und bis zur Antragsreife vorangebracht. Nun können die Projektanträge eingereicht und bei Bewilligung durch die SAB gemeinsam mit den Partnern umgesetzt werden.

Unsere Servicestelle erhielt auch im vergangenen Jahr zahlreiche Anfragen von Vereinen, Kommunen und Unternehmen, die bei der Umsetzung ihrer Vorhaben auf das Fachwissen und die Kontakte der ENO setzen.



Neue Herausforderung meistern

Die Flüchtlingskrise in Europa war das beherrschende Thema des Jahres 2015. Auch für den Landkreis Görlitz wurde der wachsende Zustrom an Asylsuchenden zur besonderen Herausforderung. Deren dezentrale Unterbringung hatte von Beginn an einen hohen Stellenwert. Demnach sollten die Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte gleichmäßig auf Wohnungen in den Städten und Gemeinden verteilt werden. Zur Umsetzung dieser Aufgabe wurden wir im April 2015 durch den Landkreis Görlitz mit dem Wohnungsmanagement beauftragt. Dafür haben wir innerhalb der Servicestelle eine Arbeitsgruppe gebildet, die mit großem Engagement an der Umsetzung des Verfahrens der Asylunterbringung arbeitete. So wurden durch uns alle privaten und kommunalen Wohnungsangebote im Landkreis erfasst und den kommunalen Verwaltungen, der Polizei und dem Ordnungsamt zur Prüfung übergeben. Parallel zur Bestätigung

des Standortes durch die Ämter ist durch uns die richtige Ausstattung der Wohnungen sichergestellt worden. Die Belegung der Wohnungen wurde dann durch die Ausländerbehörde per Zuweisung nach einheitlichen Regeln vorgenommen. Etwa 50 Prozent der Flüchtlinge konnten durch dieses Verfahren dezentral untergebracht werden. Darüber hinaus wurden asylberechtigte Ausländer durch uns im Rahmen des Übergangsmanagements beim Wechsel vom Asylbewerberleistungsgesetz in unsere Leistungssysteme begleitet. Wir halfen bei der Wohnungssuche und unterstützten die Neubürger beim Ankommen in der Region. Mit dem Wohnungs- und Übergangsmanagement haben wir im vergangenen Jahr einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung großer Sammelunterkünfte im Landkreis und zur schnellen Integration asylberechtigter Flüchtlinge geleistet.



Servicestelle Energie

Christoph Biele



„Ich finde es spannend, aktiv am Zukunftsthema Energiewende mitwirken zu können. Da dies ohne engagierte Menschen nicht funktioniert, komme ich mit vielen Akteuren im Landkreis ins Gespräch. Auf diese Weise bringe ich Menschen zusammen, die dann gemeinsam ihre Herausforderungen meistern können.“



Ohne Partner geht es nicht

Die Hochschule Zittau/Görlitz ist ein wichtiger Partner – sowohl für unsere energetischen Themen als auch für die Wirtschaft im Landkreis. Uns ist es wichtig, ihr Know-how noch stärker in der Region zu verankern. Als Referenzstandort für Energiebildung im Landkreis setzt die Hochschule diesen Anspruch um. Unsere Aufgabe ist es, Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft zusammenzubringen. So suchen wir gezielt Studenten, die wir im Rahmen von Diplomarbeiten oder Praktika an Unternehmen und Kommunen vermitteln. Auf diese Weise können Energiekonzepte in den Einrichtungen entwickelt und umgesetzt werden.

Das Henne-Ei-Prinzip durchbrechen

Was war zuerst da – die Henne oder das Ei? Dieses Henne-Ei-Prinzip begegnet uns in der Elektromobilität immer wieder: Wir brauchen keine Elektro-Fahrzeuge, weil es keine Ladestationen gibt – Wir brauchen keine Ladestationen, weil es keine E-Autos gibt. So geisterte die Idee, Elektrofahrzeuge für den Landkreis zum Einsatz zu bringen, schon seit langem durch die Köpfe. Doch umgesetzt wurde sie nie.

Wir wollten 2015 nun endlich den Durchbruch schaffen und haben beide Schwerpunktthemen gleichermaßen angepackt. So wurden Ladeboxen in Zittau, Niesky, Löbau und Görlitz aufgebaut, sodass erstmals an den Verwaltungsstandorten des Landkreises Lademöglichkeiten vorhanden waren. Nun konnten wir auch die Anschaf-

fung eines Elektrofahrzeuges in Angriff nehmen. Mit Horst Büchner haben wir einen engagierten Unternehmer als Partner gewinnen können. Sein Herz schlägt bereits seit Jahren für die Elektromobilität. Mit der Unterstützung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien konnte dann auch die Finanzierung gesichert werden.

Am 28. Oktober 2015 wurde der rein elektrisch betriebene Renault Zoe an den Landkreis übergeben. Das im auffälligen Design gestaltete Auto ist ein Hingucker. Damit wollen wir Aufmerksamkeit erregen und das Thema Elektromobilität stärker in das Bewusstsein der Menschen rücken. Im laufenden Betrieb werden wir nun Erfahrungen sammeln, um den Fuhrpark des Landkreises zukünftig auch mit weiteren Elektrofahrzeugen ausstatten zu können.



Telefon: +49 3581 32901-23
christoph.biele@wirtschaft-goerlitz.de

Servicestelle Bildung/*PONTES*

Sandra Tschirch



*„Wir fördern das lebenslange Lernen im Landkreis Görlitz.
Dafür spannen wir Netzwerke zwischen den Bildungsakteuren
und setzen in enger Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung
Impulse für neue Konzepte.“*



Bildung trifft SocialMedia

Seit 2013 gibt es im Landkreis Görlitz die Aktionstage „Lernen beflügelt“. Zahlreiche Bildungseinrichtungen präsentieren in dieser Woche die Möglichkeiten des lebenslangen Lernens landkreisweit und zielgruppenorientiert. Im Jahr 2015 haben wir uns zur Begleitung dieser Aktionswoche etwas Neues ausgedacht. Im Rahmen einer Filmserie wurde täglich ein Beitrag zu den interessanten und vielfältigen Bildungsangeboten für Groß und Klein quer durch den Landkreis veröffentlicht. So konnten die verschiedenen Bildungsaktionen im Landkreis noch bekannter gemacht und das große Engagement der Bildungsakteure hervorgehoben werden.





Neue Wege gehen

Im Rahmen des Bundesprogrammes „Lernen vor Ort“ (2009-2014) wurde im Jahr 2010 die erste Bildungskonferenz des Landkreises durchgeführt. Seither fand diese Veranstaltung jährlich zu einem speziellen Bildungsthema statt. Nach Auslaufen des Bundesprogrammes sollte die Bildungskonferenz jedoch weiterhin Bestand haben. Bereits im Frühjahr 2015 nahm ein vierköpfiges Kreativteam die Arbeit auf. Die „BiKo15“ sollte anders sein. Wir wollten keine Konferenz mit Impulsferaten und Erfahrungsberichten. Unser Anspruch war, alle Teilnehmer zum aktiven Mitmachen zu animieren und den Landkreislogan „Landkreis Görlitz

– Mein Zuhause“ anschaulich in Szene zu setzen.

In zahlreichen Stunden wurden Ideen entwickelt und wieder verworfen, es wurde gesponnen und gegrübelt, diskutiert und über den Tellerrand geschaut. Letztlich ist ein kreatives Mitmachkonzept entstanden, bei dem wir mit den teilnehmenden Bildungsakteuren unser „Bildungszuhause“ des Landkreises gemeinsam einrichten. Etwa 70 Teilnehmer sind der Einladung in die Landskron KULTurBRAUEREI gefolgt. Viele ENO-Mitarbeiter haben bei der personellen Absicherung der Konferenz geholfen. So wurde die Bildungskonferenz ein Erfolg.



YouTube



Telefon: +49 3581 32901-14
sandra.tschirch@wirtschaft-goerlitz.de

Servicestelle Tourismus & Freizeit

Maja Daniel-Rublack



„Uns ist der direkte Kontakt zu den Touristikern wichtig, um stets über die Bedingungen und Erfordernisse an der Basis informiert zu sein. Unsere Arbeit lebt von vielen Gesprächen, spannenden Ideen und einer starken Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern.“



ENO-Team ganz stark

Sie ist ein enormer Kraftakt und doch jedes Mal eine der schönsten Veranstaltungen des Jahres: die Sternradfahrt. Seit 2002 werden alle begeisterten Pedalritter zum gemeinsamen Radfahren eingeladen. 2015 ist Bad Muskau das zentrale Ziel der elf Touren gewesen. Nach fast zehn Monaten Vorbereitungszeit war es für uns besonderer Lohn, als tausende Radler im Badepark eintrafen. Manch Radsportler hatte da schon über 100 Kilometer Strecke in den Beinen. Nicht nur für die Teilnehmer ist die Sternradfahrt ein Erlebnis, sondern auch für die ENO. Viele Mitarbeiter sind an diesem Tag als fleißige Helfer im Einsatz. Stempelstellen, Fahrradparkplatz, Infopunkt und vieles mehr werden durch uns abgesichert. Da wird Teamgeist in besonderer Weise erlebbar.



An einem Strang ziehen

Für uns war die neue Tourismuskonzeption für den Landkreis Görlitz die größte Errungenschaft des Jahres 2015. Die ENO hat im Rahmen eines Projektes die Verantwortung für die Entwicklung dieses Konzeptes übernommen und die dwif Consulting GmbH aus Berlin mit der Umsetzung beauftragt. Seit April 2015 verfügen wir nun über ein Strategiepapier, aus dem wir klare Handlungsempfehlungen für die touristische Vermarktung der Region zwischen Fürst-Pückler-Park und Zittauer Gebirge ableiten können. Da wir als Servicestelle auch die Geschäftsbesorgung der TGG NEISSELAND e.V. absichern, haben wir das Konzept vor allem den touristischen Anbietern im Norden des Landkreises ausführlich vorgestellt. Mit großer Akzeptanz wurde die Festle-

gung auf konkrete touristische Schwerpunkte aufgenommen. Inzwischen sind wir zur Arbeitsebene zurückgekehrt. Gemeinsam mit den Akteuren wollen wir jetzt an die aktive Umsetzung der Handlungsempfehlungen gehen. Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, der Touristischen Gebietsgemeinschaften Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V. und der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH, untersetzen wir nun gemeinsam die in der Tourismuskonzeption verankerten Themen „Kultur“ und „Aktiv in der Natur“ mit konkreten Angeboten. Durch dieses einheitliche Auftreten konnten wir die Wahrnehmung von außen wesentlich verbessern und auch gegenüber externen Vermarktern, wie der MGO, viel selbstbewusster auftreten. Ein großer Erfolg für uns.



Telefon: +49 3581 32901-21
maja.daniel@wirtschaft-goerlitz.de

Servicestelle Liegenschaften

Sylvia Bürger

„Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Gesamtbetreuung und Entwicklung von Immobilien, Grundstücken und Wohnungen im Auftrag von Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen. Der persönliche Kontakt zu den Eigentümern und hohe Flexibilität bei der individuellen Anpassung unserer Leistungen an deren Vorstellungen und Wünsche sind dabei unsere Stärke.“



ENO als Generalvermieter

Die Stadt Reichenbach/O.L. hat am 26. August 2015 die ENO als Generalvermieter für die Stadt und deren Ortsteile benannt. Bürgermeisterin Carina Dittrich wollte bei der Unterbringung von Flüchtlingen in die Offensive gehen und gemeinsam mit uns eigene Konzepte erarbeiten. Die Servicestelle Liegenschaften organisierte die dezentrale Unterbringung der Asylbewerber und bündelte alle Angebote privater Immobilienbesitzer. Durch dieses koordinierte Handeln konnte die Stadt Reichenbach/O.L. den Landkreis Görlitz bei der Herausforderung der Unterbringung von Flüchtlingen optimal unterstützen. Eigene Vorstellungen der Stadtentwicklung, Bedürfnisse der Bürger sowie eine aktive Betreuung und Integration der Asylbewerber fanden dabei Berücksichtigung.



Individuelle Betreuung ist unsere Stärke

Im Rahmen der Geschäftsbesorgung für die Bauen und Wohnen GmbH ist unsere Servicestelle für die Verwaltung von circa 300 Wohneinheiten in Reichenbach/O.L. und rund 30 Objekten der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien zuständig. Darüber hinaus verwalten wir unsere eigenen Objekte in Niesky und Bad Muskau sowie die Feriengesellschaft Quitzdorf am See. Dahinter stehen viele Zahlen und Fakten, die wir im Blick haben müssen. Vor allem aber geht es uns um die Menschen, die in den Immobilien wohnen und arbeiten. Ihre Wünsche, Sorgen und Bedürfnisse sind uns wichtig. Wir stehen unseren Mietern als Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Wohnen zur Verfügung. Wir sind bestrebt, auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mieter einzugehen. Deutlich wird dies am Beispiel der Familie Müller*.

Das ältere Ehepaar war lange Zeit Mieter bei uns. Als ihnen die Wohnung

zu groß wurde, sind sie in ein anderes Objekt gezogen, das nicht mehr durch uns verwaltet wurde. Zwei Jahre später kamen sie wieder zu uns. Nach einem Schlaganfall war der Mann nun auf den Rollstuhl angewiesen. Die aktuelle Wohnung im dritten Obergeschoss wurde für den pflegebedürftigen Herrn zum Problem. Das Paar war nun auf der Suche nach einer rollstuhlgerechten Wohnung im Erdgeschoss, sodass ein selbstständiges Leben für ihn wieder möglich ist. Wir haben eine geeignete Wohneinheit gefunden und diese entsprechend umgebaut. So wurde die Lebensqualität für unsere wiedergewonnenen Mieter wesentlich verbessert. Dass diese mit ihrem sensiblen Anliegen gerade zu uns gekommen sind, ist ein großer Vertrauensbeweis. Das verdeutlicht, wie wichtig der persönliche Kontakt zu unseren Mietern ist.

*Name geändert



Telefon: +49 3581 32901-28
sylvia.buerger@wirtschaft-goerlitz.de

Servicestelle Informationstechnologie

Jörg Bergner



*„Im Idealfall ist unsere Arbeit nicht zu spüren.
Wenn unsere Kunden und die ENO-Mitarbeiter
effektiv arbeiten können, haben wir einen guten Job gemacht.“*



Kreativ und informativ

Wir ITler arbeiten faktenorientiert, denn IT-Systeme funktionieren nach klaren Strukturen. Dennoch blüht die Kreativität in unserer Servicestelle. Denn hier arbeiten auch kreative Köpfe, die coole Grafiken, informative Presetexte und spannende Filme erstellen. Aus diesen werden zum einen moderne Internetseiten erzeugt. Aus Grafiken und Texten entstehen aber auch ansprechende Printprodukte. So leisten wir einen wichtigen Beitrag für unsere eigene Öffentlichkeitsarbeit, aber auch für die professionelle Außendarstellung des Landkreises sowie von Unternehmen und Vereinen.



Eine große Herausforderung

Als die ENO-Geschäftsleitung im Sommer den Umzug in die neuen Geschäftsräume bekannt gab, standen wir vor einer ehrgeizigen Aufgabe. Mehr als 30 Arbeitsplätze sollten innerhalb weniger Tage von Reichenbach/O.L. nach Görlitz umziehen. Zuvor musste die komplette IT-Infrastruktur neu aufgebaut werden. Bei der architektonischen Besonderheit des denkmalgeschützten Gebäudes auf der Elisabethstraße war das keine Routinearbeit. Außerdem mussten wir einen harten, aber erfolgreichen Kampf um eine ausreichend groß dimensionierte Datenanbindung führen. In den neuen Büroräumen haben wir eine moderne virtuelle Telefonanlage installiert. Mit dem Umzug

wollten wir auch ein elektronisches Dokumentenmanagementsystem für alle Mitarbeiter zum Einsatz bringen. Zahlreiche Gespräche mit diversen Anbietern wurden geführt, um das optimale Produkt für uns zu finden. Nach einer entsprechenden Einarbeitungs- und Lernphase wird das System die Arbeit der ENO noch flexibler und effektiver machen. Für die neuen Kollegen im IT-Team war der Umzug auch eine persönliche Herausforderung, an der sie fachlich wachsen konnten. Gegenüber unseren Kunden stellten wir damit auch unsere Leistungsfähigkeit im Bereich individueller Netzwerklösungen unter Beweis.



Telefon: +49 3581 32901-27
joerg.bergner@wirtschaft-goerlitz.de

Das ENO-Jahr 2015





Januar 2015

7. Januar 2015

Startschuss für INSIDER 2015



Die Kooperationspartner IHK Dresden, Handwerkskammer Dresden, Agentur für Arbeit Bautzen, Jobcenter Görlitz und Landkreis Görlitz unterzeichneten die gemeinsame Vereinbarung zur dritten Auflage des INSIDERTREFF und zur fünften Auflage des Ausbildungsatlas INSIDER. Die ENO wird beauftragt, diese Produkte gemeinsam mit dem Lausitz Matrix e.V. umzusetzen.

YouTube



12. Januar 2015

Förderkulisse Östliche Oberlausitz ist auf dem Weg



Der Koordinierungskreis der Lokalen Aktionsgruppe Östliche Oberlausitz beschloss die LEADER-Entwicklungsstrategie. ENO-Servicestellenleiter Christoph Biele wird zum Vorsitzenden des Koordinierungskreises gewählt.



21. Januar 2015

Mentorenprogramm (vorerst) beendet



Die Schirmherren des Mentorenprogramms IMPULS REGIO, Martina Weber und Dr. Stephan Meyer, dankten Mentoren für ihr Engagement und überreichen den Mentees ihre Teilnahmeurkunden. ENO-Geschäftsführer Sven Mimus setzte sich für die Fortsetzung des Programms ein.



YouTube

25. Januar 2015

Ideen für den Aufschwung



Die ENO entwickelte gemeinsam mit dem Landkreis Ideen und Konzepte für das Modellvorhaben „Land(auf) Schwung“ zur Förderung regionaler Wertschöpfungsketten.



7

12

21

25

6. Februar 2015

Energie- und Klimaschutz im Landkreis gewinnt an Bedeutung



Die Servicestelle Energie der ENO stellte die neue Broschüre „European Energy Award in Sachsen – Erfolgsgeschichten sächsischer Kommunen“ vor.



12. Februar 2015

QR-Codes, Videos und Co.



ENO und Kraj Liberec unterstützten Touristiker beim Einsatz moderner Marketingmethoden. QR-Codes für das crossmediale Marketing der touristischen Einrichtungen und ein youtube-Kanal mit über 40 Kurzfilmen stehen nun zur Verfügung.



12

26. Februar 2015

Schlüssiges Konzept schafft mehr Transparenz



Servicestellenleiter Thomas Vogel stellte im Kreistag das von der ENO entwickelte „schlüssige Konzept“ zur Neuregelung der Mietobergrenzen für Bezieher von Sozialleistungen vor.



28. Februar 2015

Üben soll Spaß machen.

Fahrsicherheitstraining Teil 1 – ENO-Mitarbeiter übten auf dem Car-Pro®-Drom in Görlitz das richtige Verhalten in Gefahrensituationen.



26

28

3. März 2015

Chefsache **„Attraktive Kommune“**



Saskia Heublein und Christoph Biele besuchten die Bürgermeisterkonferenz im Rathaus Reichenbach/O.L. Die Veranstaltung lieferte Informationen zu Inhalten und Strukturen der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie und zu Fördermöglichkeiten.



3



10. März 2015

Sole kann sprudeln



Die Sole-Aufbereitungsanlage in Bad Muskau ist fertiggestellt worden. Aus 1.586 Metern Tiefe können nun täglich bis zu 25 Kubikmeter Thermalsole gefördert werden.

10

25. März 2015

Willkommenskultur als regionale Unternehmenskultur



Arbeitstagung der Servicestelle für ausländische Fachkräfte in der IHK Görlitz: ENO-Mitarbeiter Ingo Goschütz sicherte Moderation und Pressearbeit der Tagung.



25

YouTube



30. März 2015

An einem Strang ziehen



Eine einheitliche Tourismuskonzeption für den Landkreis Görlitz setzt thematische Schwerpunkte, mit denen sich der Landkreis im touristischen Marketing präsentieren soll. Die Servicestelle Tourismus der ENO war an der Konzepterstellung maßgeblich beteiligt. Sie wird nun die Umsetzung im Bereich der TGG NEISSELAND e. V. begleiten.

30

1. April 2015

Integrationsauftrag für die ENO



Der Landkreis Görlitz beauftragte die ENO mit der Umsetzung des Übergangsmanagements für die Integration asylberechtigter Bürger im Landkreis. Dieser Auftrag war Startschuss für einen neuen Arbeitsschwerpunkt der ENO.

22. April 2015

IMPULS REGIO geht weiter



Die Servicestelle Bildung/PONTES übernahm die Koordination des Mentoring-Programms. Damit konnte die individuelle Begleitung von interessierten Mädchen und Jungen auf ihrem Weg ins Berufsleben fortgesetzt werden. Die Arbeit der ENO erfolgt in enger Abstimmung mit dem Landkreis Görlitz als Träger des Programmes.

YouTube



20. April 2015

Am Ball bleiben

Erste Sitzung des regionalen Bildungsforums nach Auslaufen des Bundesprogramms „Lernen vor Ort“: Sandra Tschirch begleitete mit der Servicestelle Bildung/PONTES der ENO weiterhin die Arbeit des Gremiums, dessen wesentliche Aufgabe die Festlegung der Bildungsstrategie im Landkreis ist.



27. April 2015

Baden in Muskauer Thermalsole



Die Sole-Aufbereitungsanlage wurde offiziell in Betrieb genommen. Zu den ersten Abnehmern gehörte die Erlebniswelt Krauschwitz. Dort wird die Sole im Gradierwerk und im Solebecken eingesetzt. Erstmals wurden auch die neuen Logos für die Produkte Sole und Moor vorgestellt.

YouTube



25

26

27

20

22

April 2015

25./26. April 2015

Gib dem Landkreis (d)ein Gesicht



ENO und Landkreis Görlitz fragten Besucher der KONVENT'A in Löbau nach ihren Lieblingssorten im Landkreis. Die Polaroid-Fotos der Befragten schmückten dann die Landkreis-Karte.

1



Mai 2015

7. Mai 2015

Herzlichen Glückwunsch!

Lothar Wuttke aus Bernstadt auf dem Eigen ist der Sieger des Fotowettbewerbes zum Thema „Aktiv durch die dunkle Jahreszeit“. Sein „Lückendorfer Überflieger“ hat die Jury überzeugt. Sandra Bardely überreichte den Preis an den Hobbyfotografen.



7

9



YouTube

9. Mai 2015

Radfahrer trafen sich im Fürst-Pückler-Park

Die 14. Sternradfahrt führte auf elf Touren nach Bad Muskau. Für die ENO ist die Sternradfahrt ein wichtiger Höhepunkt im jährlichen Veranstaltungskalender. Viele Mitarbeiter trugen bei der Organisation im Vorfeld und am Veranstaltungstag zum Gelingen bei.



6. Juni 2015

INSIDERTREFF in Löbau

Etwa 9.600 Besucher kamen trotz brütender Hitze zum dritten INSIDERTREFF in den Messepark Löbau. 167 Aussteller präsentierten an diesem Tag circa 240 Ausbildungsberufe und Studiengänge. In Zusammenarbeit mit dem Lausitz Matrix e. V. hat die ENO zur Etablierung dieser Messe beigetragen.



YouTube



Juni 2015

17. Juni 2015

Wirkungsvoll bremsen im Notfall

Die zweite Hälfte des ENO-Teams trainierte auf dem Car-Pro®-Drom das Verhalten in Gefahrensituationen. In Theorie und Praxis ging es ums Lenken und Bremsen im Notfall.



15. Juni 2015

Foto für INSIDER

Paulina Trela und Sandra Tschirch posierten für den INSIDER. Die ENO wird sich auch in der fünften Ausgabe des Ausbildungsatlas als Ausbildungsbetrieb präsentieren.

YouTube



YouTube



10. Juni 2015

Filme für die Besten

Die Unternehmerverbände des Landkreises und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien zeichneten die Thermotec AG und Marktfrisch Rothenburg mit dem Unternehmerpreis aus. Die Imagefilme zur Vorstellung der Preisträger wurden durch die ENO produziert.



30. Juni 2015

Nachholebedarf bei E-Mail & Co.

Servicestelle Tourismus und TGG NEISSELAND e.V. stellten die touristische Servicequalität auf den Prüfstand. Mit Unterstützung der Hochschule Zittau/Görlitz wurde die Nutzung sozialer Netzwerke und elektronischer Kommunikation durch Freizeiteinrichtungen, Hotels und Pensionen untersucht. Mit Veröffentlichung der Ergebnisse wurden Defizite benannt und neue Arbeitsschwerpunkte gesetzt.



Superwoman rettet den Messestand
Defekte Tür ließ sich nur

von innen öffnen – Sandra
Tschirch gibt alles!

YouTube

6

10

15

17

30

Juli und August 2015

8. Juli 2015

Subjektive vs. Objektive Sicherheit



Die Sicherheitskonferenz im IBZ St. Marienthal präsentierte und diskutierte Ergebnisse des Präventionsprojektes zur „nachhaltigen Verbesserung der Sicherheitslage und der Lebensqualität im Landkreis Görlitz unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklungen“. Die ENO hat den Landkreis bei Organisation, Medienarbeit, Durchführung und Moderation unterstützt.

13. August 2015

Die ENO wird umziehen

Unsere Facebook-Freunde erfuhren es zuerst. Sven Mimus gab den Umzug der ENO in die Elisabethstraße 40 in Görlitz bekannt. Das optimistisch angepeilte Ziel hieß dort noch: Umzug im Dezember 2015.



31. August 2015

Erster Projektantrag ging ins Rennen



Der erste Projektantrag im Rahmen des neuen Förderprogrammes „Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen-Tschechische Republik 2014-2020“ ist bei der Sächsischen Aufbaubank in Dresden eingereicht worden. In vielen Stunden gemeinsamer Arbeit wurde das deutsch-tschechische Projektvorhaben „Unsere Freiwillige Feuerwehr – Verantwortung für die Zukunft in der gemeinsamen Heimat Europa“ gemeinsam mit den Projektpartnern entwickelt.

27. August 2015

BuW wurde Generalvermieter für die Stadt Reichenbach/O.L.



Die Stadt Reichenbach/O.L. beauftragte die Bauen und Wohnen GmbH, als Generalvermieter für die Stadt und deren Ortsteile zu agieren. Die BuW GmbH soll aktive Maßnahmen zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen einleiten, die dezentrale Unterbringung der Asylbewerber organisieren und alle Angebote bündeln.



8

13

27

31



11. September 2015

Der neue INSIDER ist da



Prall gefüllt mit Chancen und Perspektiven für die Schüler im Landkreis Görlitz wurde die fünfte Ausgabe des Ausbildungsatlas INSIDER an die Schulen im Landkreis ausgeliefert. Auf 164 Seiten sind mehr als 130 spannende Ausbildungsberufe und Studiengänge zu finden.

2. September 2015

„Zeit(ung) für Kinder“ überwindet Grenzen



Bereits zum zehnten Mal luden ENO und Landkreis Görlitz Eltern, Erzieher und vor allem die Kinder zum Lesen, Singen, Ausmalen und selbst Ausprobieren ein. Die neueste Ausgabe war ab Anfang September in Kindertagesstätten, Horten, Kinderarztpraxen und im Landratsamt erhältlich.



YouTube



11

14

2



14. September 2015

Touristiker pflegen Erfahrungsaustausch



Die TGG NEISSELAND e. V. hatte gemeinsam mit dem Amt Döberner Land eingeladen. Etwa 30 touristische Anbieter des NEISSELANDes nutzten die Gelegenheit, einmal über den Tellerrand zu schauen und sich über die Angebote der Nachbarregion zu informieren.

25. September bis 2. Oktober 2015

Lebenslanges Lernen



Im Rahmen der Aktionstage Bildung präsentierten zahlreiche Bildungseinrichtungen die vielfältigen Möglichkeiten des lebenslangen Lernens. Die Servicestelle Bildung/PONTES und der Landkreis Görlitz haben ein umfangreiches Programm erarbeitet und mit Unterstützung der Servicestelle Informationstechnologie in Form von Programmheft, Internetpräsentation und begleitender Filmreihe in Szene gesetzt.

YouTube



25



Oktober 2015

1. Oktober 2015

Wichtige Etappe geschafft!



Gemeinsam mit zahlreichen Handwerksfirmen der Region und dem Landkreis Görlitz wurde Richtfest zum Neubau der Rettungswache in Altbernsdorf gefeiert. Die ENO investiert im Auftrag des Kreises über 600 Tausend Euro am Standort in die Verbesserung der Infrastruktur der örtlichen Rettungswache. Wenn alles reibungslos verläuft, ist die Übergabe im April 2016 geplant.



1

2

8

YouTube



2. Oktober 2015

Kreative Mitmachkonferenz



Die ENO entwickelte gemeinsam mit dem Amt für Kreisentwicklung ein neues Konzept für die Bildungskonferenz des Landkreises. Nach intensiver und kreativer Vorbereitung ist eine Veranstaltung entstanden, die zur aktiven Teilnahme aller Bildungsakteure auffordert. So wirkten etwa 70 Gäste beim Einzug in das „Bildungszuhause“ mit. Viele ENO-Mitarbeiter haben vor und auf der Bühne zum Gelingen der Konferenz beigetragen.

12

15



8. Oktober 2015

Dritter Innovationspreis Tourismus ausgelobt



Mit dem Angießen des Innovationsbäumchens im Lausitzer Findlingspark Nochten durch die Gewinner des Innovationspreises 2014 wurde die dritte Runde dieses touristischen Ideenwettbewerbes offiziell eingeleitet. Die Servicestelle Tourismus & Freizeit der ENO koordiniert alle Maßnahmen dieses Wettbewerbes.



12. Oktober 2015

INSIDER 2016 kann starten



Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe INSIDER gab den Startschuss für die erneute Umsetzung der INSIDER-Produkte für 2016/2017. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern und dem Lausitz Matrix e.V. werden der vierte INSIDERTREFF und die sechste Ausgabe des INSIDERS vorbereitet.

INSIDER

Der Ausbildungsatlas für den Landkreis Görlitz

15. Oktober 2015

Referenzstandort auf den Weg gebracht



Die Stadt Ebersbach-Neugersdorf wurde offiziell zum Referenzstandort „Durchgängiger Nachbarsprachenerwerb Tschechisch“ ernannt. Damit ist eine lange Vorbereitung erfolgreich beendet worden. Die Servicestelle Bildung/PONTES hat in zahlreichen Gesprächen zu diesem Gelingen beigetragen.



28. Oktober 2015

Landkreis Görlitz fährt mit Strom



Die ENO setzte mit der Übergabe eines rein elektrisch betriebenen Renault Zoe ein Zeichen für zukunftsfähige und nachhaltige Technologien im Straßenverkehr. Mit einer Reichweite von 180 Kilometern können die Mitarbeiter alle Standorte der Verwaltung im Landkreis erreichen. Die Servicestelle Energie hat dieses Vorhaben initiiert und umgesetzt.



28

November 2015



1. November 2015

Interesse an Camping und Caravaning steigt



Die Touristischen Gebietsgemeinschaften NEISSELAND e.V. und Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V. sowie die Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH (EGZ) brachten ein neues touristisches Marketingprodukt heraus. Das Faltblatt „Camping und Wohnmobilstellplätze vom NEISSELAND über Görlitz bis in den Naturpark Zittauer Gebirge“ kam erstmals bei der Thüringer Touristikmesse zum Einsatz.

1

7

7. November 2015

ENO-Film ausgezeichnet



Beim zehnten Filmfestival Grenzgänger in Marienberg hat der Film „Die Volleyhasen – ein deutsch-polnisches Erfolgsteam“ den ersten Preis in der Kategorie „Bester Unterhaltungswert“ erhalten. Der Film wurde durch die Servicestelle Informationstechnologie produziert.

YouTube



13



13. November 2015

Einen Blick in die Berufswelt wagen



Elf Jugendliche erhielten ihre Urkunden und Teilnahmebestätigungen für das Mentoring-Programm IMPULS REGIO. Damit haben fast 40 Jugendliche das Mentoring-Programm bereits absolviert bzw. stecken mittendrin. Verantwortlich für die Umsetzung des Programms ist die Servicestelle Bildung/PONTES der ENO.

YouTube



27. November 2015

Bildungsmarkt Neißة ist beispielgebend



Auf Einladung des Deutschen Jugendinstitutes e.V. präsentierten Landkreis und ENO den Bildungsmarkt Neißة als Referenzbeispiel in München. Erfahrungen und Herausforderungen des Betreibens dieser Internetplattform stießen bei Kommunen aus Bayern und Baden-Württemberg auf großes Interesse.

27



4. Dezember 2015

Neues Projekt für Reichenbach/O.L.



Das ENO-Projektmanagement übergab Bürgermeisterin Carina Dittrich die Projektunterlagen für ein deutsch-tschechisches Projekt zum Erhalt und Schutz der Umwelt sowie zur Förderung der Ressourceneffizienz. Im Rahmen des Projektes soll durch Entwicklung neuer touristischer Produkte die Attraktivität der Stadt erhöht werden.



11. Dezember 2015

Sole-Seife startet durch



ENO-Geschäftsführer Sven Mimus übergab die ersten 1.400 handgesiedeten Seifen, die mit der Bad Muskauer Thermalsole gefertigt wurden, an die Parfümerie Thiemann. Damit wurde die offizielle Markteinführung der Seifen in den Duftnoten Lemongras, Melisse und Rosmarin vollzogen. Auch im Kulturhotel Fürst-Pückler-Park Bad Muskau, in der Erlebniswelt Krauschwitz und im Trixi Park Großschönau fanden die Sole-Produkte in der Vorweihnachtszeit

YouTube

besten Absatz.



4

11

17

17. Dezember 2015

Glückwunsch zum 10-jährigen!

Unser Geschäftsführer Sven Mimus und Prokurist Thomas Rublack konnten auf zehn Jahre ENO zurückblicken. Seit 2005 sind sie für die Förderung der Wirtschaft im Landkreis im Einsatz. Inzwischen steht die ENO für ein engagiertes Team, das vielfältige Projekte für den Landkreis realisiert. Im Rahmen der ENO-Weihnachtsfeier gab es eine Torte von den Mitarbeitern für die beiden ENO-Chefs.

Dezember 2015



17. Dezember 15

„Eli 40“ – wir kommen

Zur ENO-Weihnachtsfeier besuchten alle Mitarbeiter ihren neuen Arbeitsplatz. Noch wurde gebaut auf der Elisabethstraße 40. Spätestens im März sollte dann der ENO-Umzug vollzogen sein.



Das ENO-Team



Unsere Stärke ist das Team!

Wir schrecken vor keiner Herausforderung zurück, weil wir uns auf einander stützen und verlassen können. Durch die enge Vernetzung unserer Servicestellen können wir das Know-how verschiedenster Fachbereiche bündeln. Das macht uns flexibel und leistungsfähig.

Das freundschaftliche Miteinander ist gelebte Praxis – innerhalb und außerhalb der ENO.

Ob beim sportlichen Leistungsvergleich an der Neiße, beim gemeinsamen Grillen auf Nieskys Dächern oder bei einer ausgelassenen Weihnachtsfeier im Görlitzer First Club – wir erleben und genießen es gemeinsam.

1. Oktober 2015

Verstärkung für die ENO

Das ENO-Team wächst stetig. Die Mitarbeiter in Verwaltung, Projektmanagement und IT konnten sich über neue motivierte Mitstreiter freuen. Die meisten von ihnen befinden sich am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn. Bei der ENO können sie wichtige praktische Erfahrungen sammeln und sich mit ihrem Wissen bereits in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen verwirklichen.

27. November 2015

So viel Heimlichkeit...

Fleißige ENO-Wichtel waren damit beschäftigt, kleine Geschenke für die Mitarbeiter des Landratsamtes zu verpacken. Liebevoll wurde dafür die Sole-Seife auf Heu gebettet und mit einem dekorativen Schleifchen versehen. Mitte Dezember wurden die Landkreismitarbeiter damit beschenkt. Das gesamte Landratsamt soll noch lange nach Rosmarin, Melisse und Lemongras geduftet haben.



ole
by the way



Das ENO-Team

Die bereits vorgestellten Servicestellenleiter arbeiten mit dem hier abgebildeten Kernteam zusammen. Darüber hinaus gehören zur ENO auch engagierte Hausmeister und Servicekräfte, die zum Funktionieren unseres Unternehmens beitragen.



Ariane Archner

- Mediengestaltung
- Zeit(ung) für Kinder
- Printprodukte für Sternradfahrt, INSIDER/-TREFF, ...



Sandra Bardely

- Antragbearbeitung für deutsch-polnische und deutsch-tschech. Projekte
- INSIDER/-TREFF
- Entwicklung Sole-Produkte, ...



Diana Drewke

- Terminplanung, -vorbereitung, -koordinierung
- Auszubildenden-Betreuung
- allgemeiner Schriftverkehr, ...



Alexander Felber

- Systemadministrator
- Hardware- und Software-Service ENO
- Digitales Dokumentenmanagementsystem, ...



Katharina Felber

- Buchhaltung



Manja Garttan

- Erfassung aller Wohnungsangebote im Landkreis („MoRiTz“)
- Unterstützung anderer Servicestellen, ...



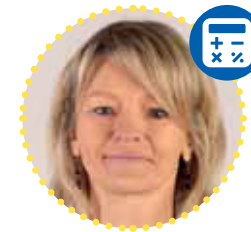
Ingo Goschütz

- Öffentlichkeitsarbeit
- Filmproduktion
- INSIDER/-TREFF
- Entwicklung Sole-Produkte, ...



Marcell Hänchen

- Bauprojektmanagement und Bauüberwachung (Rettungswache Altbernsdorf, Sole-Aufbereitungsanlage, Technik für Gemeinschaftsunterkunft Kollm/Markersdorf), ...



Saskia Heublein

- Antragbearbeitung für deutsch-polnische und deutsch-tschech. Projekte,
- Wohnungsmanagement Asyl
- Fördermittelberatung, ...



Philipp Lehmann

- Student (BA) – Wirtschaftsinformatik



Sebastian Menzel

- Auszubildender Kaufmann für Büromanagement



Sylvette Mirschel
• Buchhaltung



Kerstin Ribke
• Vermietung und Verpachtung für BuW GmbH und Liegenschaften der Sparkasse



Katrin Smieszek
• Empfangs- und Koordinierungsaufgaben
• operative Personalbetreuung
• Kostenkontrolle, ...



Gunnar Netzel
• Student (BA) – Informationstechnologie



Thomas Rublack

- Prokurist
- Reichenbacher Integrations- und Servicegesellschaft mbH



Paulina Trela
• Auszubildende Kauffrau für Büromanagement



Holger Neu
• EDV-Netzwerke
• Internet
• Kommunikationstechnik, ...



Peter Schulz
• Wohnungsmanagement Asyl
• Liegenschaften
• Unterstützung Bauprojektmanagement, ...



Anastasiya Zolotukhina
• Wohnungs- und Übergangsmanagement Asyl

END



Partner und Netzwerke

Die Leistungsfähigkeit der ENO liegt nicht nur in der Kompetenz unserer Mitarbeiter in den sieben Servicestellen begründet. Wir verfügen über eine Vielzahl an Kontakten zu kommunalen Verwaltungen, Institutionen, Kammern, Dachverbänden und Hochschulen. Mit vielen Partnern haben wir eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt. Bei der Umsetzung grenzüberschreitender Projekte setzen wir auf unsere Kontakte zu Ansprechpartnern in Polen und Tschechien.

In der Region

- Landkreis Görlitz
- Hochschule Zittau/Görlitz
- Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
- Volkshochschule Görlitz e.V.
- Stadt Bad Muskau
- Stadt Reichenbach/O.L.
- Stadt Niesky
- Stadt Rothenburg/O.L.
- Stadt Weißwasser/O.L.
- Gemeinde Kodersdorf
- IBZ St. Marienthal
- Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße e.V.
- Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND e.V.
- Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH
- Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge/Oberlausitz e.V.

Überregional

- Freistaat Sachsen
- Industrie- und Handelskammer Dresden
- Handwerkskammer Dresden
- Bundesagentur für Arbeit Bautzen
- Saena
- Technische Universität Dresden
- Marketing-Gesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH
- Tourismus-Marketing-Gesellschaft Sachsen mbH
- Landestourismusverband Sachsen e.V.
- Amt Döbern-Land

Grenzüberschreitend

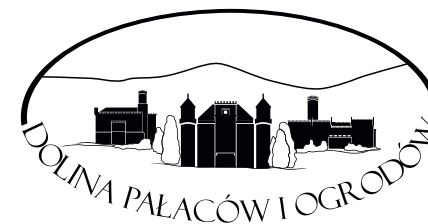
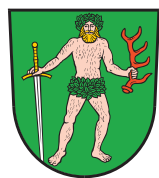
- Via Regia o.s.
- Euroregion Neisse-Nisa-Nysa
- Energetická Agentura Trojzemí o.p.s.
- Fundacja Bory Dolnośląskie
- Fundacja Doliny Pałaców i Orgodów
- Sdružení Českolipsko
- Kreis Liberec

Die ENO ist ein kompetenter Ansprechpartner, weil wir über hervorragende Kontakte in die unterschiedlichsten Bereiche verfügen. Dieses nicht nur im Landkreis Görlitz, sondern ganz besonders auch in Bezug auf das Dreiländereck und unsere Nachbarn in Polen und Tschechien. Damit erleichtern wir uns und Ihnen ganz erheblich die Arbeit. Vieles geht auf dem direkten Weg schneller! Falls Sie hier nicht aufgeführte Kontaktdaten und Informationen benötigen, sprechen Sie uns bitte an.





GartenKulturPfad Szlak parków i ogrodów
beiderseits der Neiße po obu stronach Nysy



Ausblick 2016

Der Einzug in unsere **neuen Geschäftsräume** auf der Elisabethstraße 40 in Görlitz war für das gesamte ENO-Team ein spannendes Ereignis. Das stilvolle Ambiente ist Motivation und Inspiration. Durch die räumliche Nähe aller Mitarbeiter und die Optimierung betriebsinterner Prozesse können Abstimmungen zeitnah erfolgen und Aufgaben effektiv umgesetzt werden.



Die **Sternradfahrt** wird in diesem Jahr zum 15. Mal stattfinden. Wir wollen wieder möglichst viele Radfahrer dazu begeistern, am 21. Mai über interessante Touren zum zentralen Ziel nach Königshain zu fahren.

Bereits eine Woche später findet der vierte **INSIDERTREFF** in Löbau statt. Etwa 150 Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und die Hochschule Zittau/Görlitz werden sich mit ihren Berufen und Studienrichtungen präsentieren. Unser Anspruch ist, die etablierten Instrumente der Berufsorientierung im Landkreis, INSIDER und INSIDERTREFF, mit hoher Qualität weiterzuführen.



Die **dezentrale Unterbringung** von Asylsuchenden im Landkreis wird weiterhin ein wichtiges Aufgabengebiet für uns sein. In bewährter Weise setzen wir dabei auf eine enge Kommunikation mit den Eigentümern und unseren Partnern in der Landkreisverwaltung.

Zum 1. Januar 2016 haben wir die Geschäftsbesorgung für den Schlesi-
sch-Oberlausitzer **Museumsverbund**
gGmbH übernommen. Gemeinsam mit
den Mitarbeitern der Einrichtungen in
Reichenbach/O.L., Krobnitz, Königs-
hain und Markersdorf wollen wir an
der Vielfalt und Aktualität der Ausstel-
lungen arbeiten. Medienpädagogische
Angebote sollen ausgebaut und zuneh-
mend Veranstaltungen für Reisegrup-
pen und Privatpersonen ermöglicht
werden.



Natürlich werden wir auch 2016 unser
Kerngeschäft – das **Projektmanage-
ment** – in hoher Qualität fortsetzen.
Im Rahmen der Förderperiode 2014-
2020 wollen wir für unsere Partner
Projekte vorbereiten und an den Start
bringen. So planen wir zum Beispiel
ein deutsch-tschechisches Energiebil-
dungsprojekt und wir wollen helfen, in
Rosenhain ein deutsch-tschechisches
Ausbildungs- und Kompetenzzentrum
für grüne Berufe aufzubauen.

Die Fachkräftesicherung im Landkreis
Görlitz gewinnt auch für unsere Ar-
beit zunehmend an Bedeutung. Deshalb
haben wir Anfang des Jahres gemein-
sam mit dem Landkreis Görlitz die
Gründung einer **Fachkräfteallianz**
auf den Weg gebracht. Vertreter der
Kommunen und des Landkreises sowie
Kammern, die Agentur für Arbeit, die
Hochschule Zittau/Görlitz und Wirt-
schaftsförderer werden eine gemein-
same Strategie zur Fachkräftesicherung
erarbeiten und umsetzen.

Kontakt und Impressum

Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH

Heideweg 2 • 02953 Bad Muskau

Sitz: Elisabethstraße 40 • 02826 Görlitz

Telefon: +49 3581 32901-0

Telefax: +49 3581 32901-10

info@wirtschaft-goerlitz.de

www.wirtschaft-goerlitz.de



Herausgeber	Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH Heideweg 2 • 02953 Bad Muskau
Text	Ingo Goschütz, ENO Informationstechnologie
Auflage	100 Stück
Satz und Gestaltung	Ariane Archner, ENO Informationstechnologie
Fotografen	Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH • Ingo Goschütz, ENO Informationstechnologie • André Schulze, AS Photos • Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH © pict rider / Fotolia.com • © peshkova / Fotolia.com © Minerva Studio / Fotolia.com • © T. Linack / Fotolia.com
Druck	Lausitzer Druckhaus GmbH

© März 2016

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch die Herausgeber.



Telefon



E-Mail



Website



Facebook

Entwickeln, fördern, begleiten.